

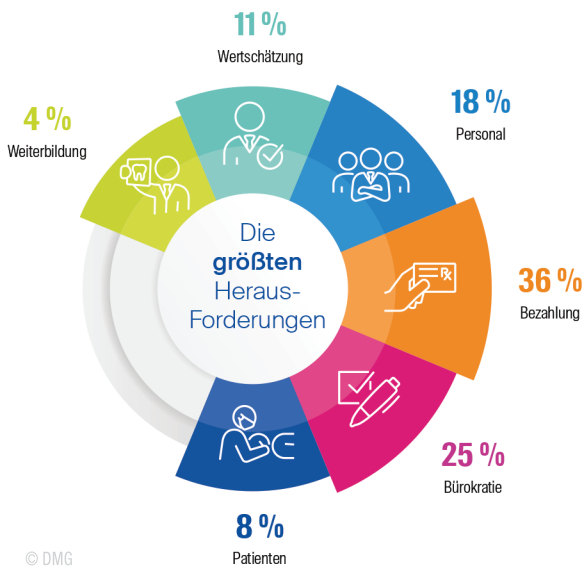
„Wir hören zu“

Ergebnisse der DMG Praxis-Umfrage.

Welchen Herausforderungen stehen Zahnärzte gegenüber, was ist ihnen beruflich besonders wichtig? Das wollte DMG mit einer Praxis-Umfrage herausfinden. Auf einer hierfür eingerichteten Website konnten die Teilnehmer offen mitteilen, was sie bewegt.

Die Antworten hat DMG jetzt ausgewertet, die wichtigsten Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht.

Was ist Ihrer Meinung nach die größte Herausforderung Ihres Berufsbildes?



Bessere Vergütung, weniger Bürokratie

Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ ist, zeichnen die Antworten doch ein recht aufschlussreiches Stimmungsbild. Die größte Herausforderung ist für über ein Drittel der Befragten die adäquate Bezahlung der eigenen Arbeit. Als Gründe hierfür werden vor allem unbefriedigende Vergütungen, steigende Kosten und realitätsferne gesetzliche Vorgaben genannt.

Mit 25 Prozent auf Platz zwei: zu viel „Papierkram“, durch den sich viele gegängelt fühlen. Dagegen sehen nur vier Prozent eine große Herausforderung darin, mit neuen Technologien und Vorgaben mitzuhalten.

Wie geht es jetzt weiter?

Florian Breßler, Leiter der Unternehmenskommunikation bei DMG: „Auf die geäußerten Wünsche und Herausforderungen wollen wir, soweit möglich, konkret eingehen und idealerweise Hilfestellung im Rahmen unserer Möglichkeiten leisten. Das soll vor allem auch jenseits von Produktlösungen geschehen, zum Beispiel durch spezielle Fortbildungsangebote oder Kooperationen mit Verbänden.“

Mehr Infos zu den Umfrageergebnissen finden Sie im Newsbereich der DMG Homepage auf dmg-dental.com.

DMG Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GmbH

info@dmg-dental.com
dmg-dental.com

Praxiserfolg durch effektive Patientenaufklärung

So gelingt die schmerzfreie Wurzelbehandlung.

Viele Zahnärzte wissen: Der Begriff der Wurzelbehandlung erzeugt bei den meisten ihrer Patienten automatisch unangenehme Gefühle und Ängste. Häufig wird der Zahnarztbesuch hinausgezögert, da Patienten sich vor der vermeintlich schmerzhaften und unangenehmen Prozedur beim Zahnarzt fürchten. Dabei setzen Zahnärzte zunehmend auf moderne Technik und gezielte Schmerzbehandlung, um den Eingriff so angenehm wie möglich zu gestalten. Leider ist dieses Wissen noch nicht bei allen Patienten angekommen, sodass die Angst oft unbegründet bestehen bleibt. Wie Praxisteam ihren Kunden eine schmerzfreie Wurzelbehandlung ermöglichen und ihnen die Angst nehmen können, zeigt dieser Beitrag.

Umfassende und sorgfältige Vorabinformationen geben

Eine Wurzelbehandlung gehört zu den anspruchsvollsten Verfahren in der Zahnmedizin. Aus diesem Grund sind regelmäßige Fortbildungen für Zahnärzte unerlässlich, um mit den neuesten Techniken und Methoden Schritt zu halten. Durch offene Kommunikation über ihre Qualifikationen und Weiterbildungen können Zahnärzte das Vertrauen ihrer Patienten stärken und ihre Ängste mindern – denn gut informierte Patienten sind in der Regel kooperativer und weniger ängstlich, was den Behandlungsprozess erleichtert.

Außerdem sollten Patienten darüber aufgeklärt werden, wie sie durch regelmäßige Kontrollen und eine gründliche Mundhygiene zukünftige Komplikationen vermeiden können. Dies trägt nicht nur dazu bei, Zahnentfernungen und kostspielige Implantate zu vermeiden, sondern motiviert die Patienten auch zu einer besseren Pflege ihrer Zähne. Moderne Technologien und Geräte zur Desinfektion der Wurzelkanäle sorgen außerdem dafür, dass der Patient anschließend möglichst schmerzfrei bleibt.

Transparente Darstellung der Kosten

Neben der medizinischen Aufklärung sollten Zahnärzte auch die finanzielle Seite einer Wurzelbehandlung transparent darstellen. Um Vertrauen aufzubauen, sollten Patienten vollständig darüber informiert werden, welche Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen abgedeckt werden und welche nicht. Zahnärzte sollten daher klarstellen, unter welchen Bedingungen die Krankenkassen die Behandlungskosten übernehmen:

- Ein bestehender Zahnersatz kann durch die Wurzelbehandlung erhalten werden.
- Es wird verhindert, dass sich eine Zahnreihe einseitig in die hintere Richtung verkürzt.
- Ein Backenzahn befindet sich in einer lückenlosen, vollständigen Zahnreihe.

Eine klare Kommunikation hilft Patienten, fundierte Entscheidungen zu treffen und finanzielle Überraschungen zu vermeiden – so unterstützen Zahnärzte ihre Patienten bei der bestmöglichen Entscheidung für ihre Zahngesundheit.

Effektive Patientenaufklärung

Viele Patienten fürchten Schmerzen, die jedoch dank moderner Betäubungsmethoden vermieden werden können. Daher sollten sie darüber informiert werden, dass verschiedene Betäubungsoptionen zur Verfügung stehen, von der Beruhigungstablette über die Sedierung bis hin zur Vollnarkose. Wichtig ist, dass der Patient die für ihn angenehmste Methode wählen kann.

Außerdem sollte während der Behandlung eine ruhige und entspannte Atmosphäre geschaffen werden, bei der beispielsweise laute Geräusche vermieden werden – so werden sich Patienten garantiert wohler fühlen. Auch sollten Zahnärzte darüber informieren, dass eine Wurzelbehandlung in der Regel

30 bis 90 Minuten dauert und meistens mindestens drei Sitzungen erforderlich sind, um ihre Patienten bestens auf die Behandlung vorzubereiten.

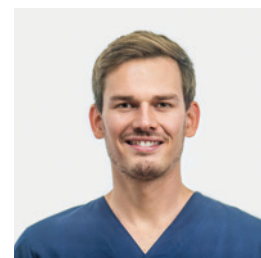
Gezielte Maßnahmen bei Patienten mit Zahnarztphobie

Die Dentalphobie ist eine ernst zu nehmende Herausforderung für viele Patienten und sollte entsprechend sensibel behandelt werden. Zahnärzte können verschiedene Maßnahmen und Ansätze anbieten, um ihren Patienten eine möglichst entspannte und erfolgreiche Behandlung zu ermöglichen:

- Eine Ablenkung des Patienten während der Behandlung bieten Musik oder Hörbücher.
- Entspannungsübungen, zum Beispiel Atemtechniken, sorgen für Ruhe und Entspannung und lindern den Stress.
- Eine örtliche Betäubung senkt die Angst vor Schmerzen.
- Die Vereinbarung eines Stoppsignals lässt dem Patienten die jederzeitige Kontrolle und ermöglicht ihm, die Behandlung zu pausieren.
- Im äußersten Fall können Dämmer Schlaf oder Vollnarkosen durchgeführt werden.

Prävention durch regelmäßige Kontrollen

Die beste Form der Wurzelbehandlung ist die, die gar nicht erst durchgeführt werden muss. Indem Zahnärzte ihren Patienten die Bedeutung regelmäßiger Kontrollen vermitteln, tragen sie aktiv zur Vorbeugung von Wurzelbehandlungen bei und fördern gleichzeitig ihre Zahngesundheit.



Dr. med. dent. Philipp Maatz
Zahnimpuls Lampertheim
Deutschland
kontakt@zahnimpuls-lampertheim.info
www.zahnimpuls-lampertheim.de



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.